

## NACHHALTIGE SCHÜLERFIRMEN

Nachhaltigkeit spielt auch in Schülerfirmen eine Rolle. Wenn ihr euch zum Beispiel für regionale Produkte entscheidet, auf Verpackung achtet oder überlegt, wie ihr die Gewinne sinnvoll verwendet, zeigt sich: Wirtschaftliches Handeln kann mehr bedeuten als möglichst viel Umsatz. Schon kleine Entscheidungen im Schulalltag können Einfluss darauf haben, wie verantwortungsvoll und zukunftsorientiert eure Firma aufgestellt ist – für euch und für die, die nach euch kommen.

### FALLBEISPIEL: NACHHALTIGE SCHÜLERFIRMA „FAIRSALZEN“, GYMNASIUM SALZHAUSEN

Die Schülergenossenschaft FairSalzen am Gymnasium im niedersächsischen Salzhausen betreibt seit über zehn Jahren einen Snackautomaten in der Cafeteria ihrer Schule. Bei der Auswahl der Produkte achten die Schülerinnen und Schüler gezielt auf umweltfreundliche Verpackungen, kurze Lieferwege und transparente Herstellungsbedingungen. Zudem übernehmen sie das Catering für Schulveranstaltungen und spenden regelmäßig Teile des Gewinns an ein Waisenheim in Tansania.

Das keine Team aus Fünft- bis Zehntklässlern organisiert sich selbstständig: Sie bestellen, befüllen und rechnen ab, führen Buch und erstellen Geschäftsberichte. Die Firma ist als Schülergenossenschaft organisiert, was bedeutet, dass die Jugendlichen in demokratischen Strukturen arbeiten und gemeinsam über wirtschaftliche Entscheidungen abstimmen.

nach: [www.gymnasium-salzhausen.de](http://www.gymnasium-salzhausen.de); Christoph Ehlermann: „Schülergenossenschaft „FairSalzen“ feiert Zehnjähriges“, [www.kreiszeitung-wochenblatt.de](http://www.kreiszeitung-wochenblatt.de), 17. November 2023

**Arbeitsauftrag:** Notiert stichpunktartig, inwiefern die Schülergenossenschaft „FairSalzen“ ökonomisch (wirtschaftlich), ökologisch (umweltgerecht) sozial und kulturell nachhaltig handelt.

### CHECKLISTE: WIE NACHHALTIG IST UNSERE SCHÜLERFIRMA?

Die Symbole bedeuten: Das läuft schon super. Das kann noch verbessert werden. Das läuft leider schlecht (oder trifft nicht zu).

Wie <b>ökonomisch</b> nachhaltig handelt die Schülerfirma?			
<b>Finanzen</b>			
Mit den Einnahmen können die laufenden Kosten (Miete, Personal) und Anschaffungen bezahlt werden.			
Die Preise sind für die Kundschaft bezahlbar.			
Die Firma kauft kostengünstig bei Unternehmen in der Nähe ein.			
Die Buchführung ist ordentlich, sie gibt einen guten Überblick über die finanzielle Situation.			
<b>Arbeitsorganisation</b>			
Es gibt eine klare Arbeitsaufteilung.			
Das Personal stimmt sich untereinander ab, so dass alle gut arbeiten können.			
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zuverlässig und halten Fristen ein.			
<b>Kundschaft</b>			
Die Firma steht in Kontakt mit ihrer Kundschaft und berücksichtigt deren Vorschläge und Kritik.			
Die Firma entwickelt ihr Angebot ständig weiter, um die bisherige Kundschaft zu halten und neue zu gewinnen.			

Wie <b>ökologisch</b> nachhaltig handelt die Schülerfirma?			
<b>Beschaffung von Materialien und Waren</b>			
Die Firma kauft vor allem regionale und saisonale Waren (insbesondere bei Lebensmitteln).			
Es werden wiederverwertbare Produkte beziehungsweise Produkte aus zweiter Hand verwendet.			
Die Firma legt Wert auf schadstofffreie Produkte.			
Wenn Geräte gekauft werden, dann vor allem solche mit langer Verwendbarkeit und hoher Energieeffizienz.			
Beim Einkauf werden Produkte mit Umweltsiegeln wie Blauer Engel, Bio, Fairtrade, GOTS bevorzugt.			
<b>Verpackung</b>			
Die Firma vermeidet überflüssige Verpackungen.			
Plastik und Aluminium wird bei den Verpackungen möglichst vermieden.			
Die Firma verwendet wiederverwendbare Verpackungen.			

Wie <b>ökologisch</b> nachhaltig handelt die Schülerfirma?			
<b>Abfall</b>			
Die Firma versucht, Dinge zu reparieren, bevor sie Neues kauft.			
Falls möglich, wird Abfall (zum Beispiel Pappe) wiederverwendet, anstatt ihn wegzuworfen.			
Müll wird sortiert und je nach Material getrennt entsorgt.			
<b>Strom</b>			
Die Firma spart soweit wie möglich Strom (unnötige Geräte und Licht ausschalten).			
Bei der Produktherstellung und bei Dienstleistungen achtet die Firma auf Energieeffizienz.			
Die Firma bezieht Ökostrom.			
<b>Wärme und Wasser</b>			
In der Nacht wird die Heizung abgestellt.			
Die Firma versucht, Wasser zu sparen, besonders Warmwasser.			
Das Wasser wird so wenig wie möglich mit Chemikalien verschmutzt.			
<b>Mobilität</b>			
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen möglichst zu Fuß oder nutzen das Fahrrad.			
Wenn längere Strecken gefahren werden müssen, nimmt die Belegschaft öffentliche Verkehrsmittel.			

Wie <b>sozial</b> nachhaltig handelt die Schülerfirma?			
<b>Zusammenarbeit innerhalb der Firma</b>			
Das Personal arbeitet in Teams.			
Innerhalb der Teams arbeiten Menschen unterschiedlichen Alters zusammen.			
Die Teams nehmen gerne neue Kolleginnen und Kollegen auf.			
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen fair miteinander um und unterstützen einander.			
Die Firma sorgt dafür, dass alle ihre individuelle Stärken einsetzen können.			
Bei der Arbeit entwickeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Kompetenzen weiter.			
Chancen und Verantwortung werden gleich zwischen den Geschlechtern verteilt.			

Wie <b>sozial</b> nachhaltig handelt die Schülerfirma?			
Alle können gleichberechtigt bei Entscheidungen mitbestimmen.			
Die Firma bearbeitet Konflikte so, dass alle mit der Lösung einverstanden sind.			
<b>Kooperationen (Zusammenarbeit mit anderen)</b>			
Die Firma kooperiert mit Unternehmen, Verbänden oder Vereinen, die ebenfalls nachhaltig arbeiten.			

Wie <b>kulturell</b> nachhaltig handelt die Schülerfirma?			
<b>Belegschaft</b>			
Die Firma respektiert den kulturellen Hintergrund aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.			
Mitarbeitende mit anderem kulturellen Hintergrund erhalten falls nötig Unterstützung.			
<b>Produkte und Dienstleistungen</b>			
Die Produkte oder Dienstleistungen der Firma richten sich an alle Kulturen gleichermaßen.			
Die Firma fördert die kulturelle Vielfalt (zum Beispiel durch eine mehrsprachige Website oder Verpackungen in mehreren Sprachen).			
<b>Kulturelles Engagement</b>			
Die Firma fördert aktiv das Verständnis für Kultur, durch Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen wie Museen, Theatern, Sportvereinen.			
Die Firma spendet regelmäßig an kulturelle Organisationen.			

nach: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Gründerklasse 10. Schülerfirmen und Nachhaltigkeit

### ARBEITSAUFTRÄGE:

1. Füllt die Checkliste für eure Schülerfirma aus. Falls ihr keine eigene Schülerfirma habt, wählt ein Unternehmen, für das Verwandte, Freundinnen und Freunde oder Bekannte arbeiten. Füllt die Checklisten dann mit deren Hilfe aus.
2. Wertet die Checkliste aus: In welchen Bereichen arbeitet die Firma bereits nachhaltig, wo besteht noch Nachholbedarf? Erörtert, wie die Nachhaltigkeit des Unternehmens noch verbessert werden kann. Nennt Beispiele dafür.